

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>PF</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918047</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hutts Aston, Dianna</b> Zuname Vorname		ID: 181918047	
<b>Long, Sylvia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Margineanu, Sandra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Die fabelhafte Welt der Käfer</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7855-8919-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Loewe</b> Verlag	<b>Bindlach</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Käfer / Insekten</b> _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>02.04.2018</b> Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Käfer sind sehr vielseitig und werden in diesem Buch mit all ihren Eigenschaften, Vor- und Nachteilen auf sehr verständliche Art und Weise vorgestellt.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch hat mich gleich vom Cover her begeistert. Bunte, hell leuchtende Käfer ziehen den Blick auf sich. Große und kleine Exemplare sind in einem tollen Muster auf dem Cover abgebildet und strahlen in ihrer farbenprächtigen Schönheit um die Wette. Man muss das Buch einfach in die Hand nehmen und schauen, was da noch kommt, und wird nicht enttäuscht. Wie toll die Illustrationen sind! Die Käfer erscheinen fast lebendig. Anhand des allseits bekannten Marienkäfers wird als erstes der Weg vom Ei bis zum fertigen Marienkäfer in Bild und Text sehr gut verständlich erläutert. Die einzelnen Stationen sind sehr schön auf einer Blätterkette dargestellt. Zum besseren Verständnis befinden sich noch einmal kurze Stichpunkte neben jedem Blatt.  
 Das nächste Kapitel ist der großen Vielfalt der Käfer von groß bis mikroskopisch klein gewidmet; weiter geht es mit der Gewohnheit, dass die Käfer in manchen Gegenden gegessen werden (was sicherlich für die Kinder gewöhnungsbedürftig ist und vielleicht ein paar erläuternde Worte braucht), dass sie graben, rennen, hüpfen oder schwimmen, ihre Verständigung wird beschrieben, Schutzmechanismen werden vorgestellt, Informationen gegeben, dass die Tiere manchmal nützlich, aber auch schädlich sein können, es sie schon ewig gibt und vieles mehr.  
 Kurz und knapp ist alles verständlich erklärt und wird durch die wunderbaren, detailverliebten Illustrationen vertieft. Jeder Käfer wird im ganzen Buch in kleiner Schrift neben der Darstellung benannt, was eine große Hilfe zum Kennenlernen und Einprägen der Namen darstellt. Interessante Informationen, angepasst an die Aufnahmefähigkeit der Kinder, sind anschaulich beschrieben. So z.B., dass der Riesenbockkäfer in der Lage ist, einen Bleistift in zwei Hälften zu teilen. Alle Leser können sich gleich vorstellen wie stark die Mundwerkzeuge sein müssen.  
 Schade, dass nicht erwähnt wird, wo die einzelnen Käfer zu finden sind, aber dies kann man auch als Anregung aufgreifen und im Internet danach recherchieren, falls Interesse daran besteht.  
 Ich bin begeistert von diesem Buch, das sicherlich Erwachsenen wie Kindern gleichermaßen viel Spaß beim Lesen bereiten kann.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	tm Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>23180409204</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hutts Aston, Diana</b> Zuname Vorname			ID: 1823180409204
<b>Long, Sylvia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Margineanu, Sandra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die fabelhafte Welt der Käfer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Naturkind</b> Reihe			
<b>978-3-7855-8919-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Loewe</b> Verlag	<b>Bindlach</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Tiere / Natur / Umwelt /</b> _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>09.04.2018</b> Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**

Wer „ihhh“ zu Krabbeltierchen sagt und sich gar vor ihnen ekelt, sollte dieses Buch über Käfer lesen, um seine Abneigung in Begeisterung zu verwandeln.

**Beurteilungstext**

Käfer sind faszinierend! Jedoch sind sie noch viel mehr als das, wie der Rezipient erfahren kann, wenn er sich in „Die fabelhafte Welt der Käfer“ entführen lässt.

Nachdem zu Beginn des Buches auf zwei großen Doppelseiten beschrieben wird, wie Käfer entstehen, wird ihnen danach eine Vielzahl an Charaktereigenschaften zugeschrieben. So sind Käfer scheu, aber auch mutig. Sie sind „vielfältig und formenreich“ und „gigantisch oder mikroskopisch klein“. Neben den jeweiligen Eigenschaften ist auch zu erfahren, welcher Käfer besonders typisch dafür ist. Verglichen werden die Tierchen dabei sehr anschaulich mit Bezügen zur Lebenswelt der Leser. So ist der Nordamerikanische Zwergkäfer, eines der kleinsten Insekten der Welt, „so klein, dass er durch ein Nadelöhr krabbeln kann.“ Zudem sind Käfer lecker. Des Weiteren wird aufgezeigt, was die kleinen Insekten alles können: graben, rennen, hüpfen, aber auch schwimmen und Nachrichten überbringen. All diese Fähigkeiten werden dem Leser kurz näher erläutert sowie jeweils ein Käfer für die entsprechende Fähigkeit exemplarisch dargestellt. Ausführlicher wird auf die unterschiedlichen Schutzmechanismen eingegangen, welche Käfer entwickelt haben, um für ihre Sicherheit zu sorgen. So sind sie schon uralt geworden.

Dieses Sachbilderbuch, welches besonders durch seine ausdrucksstarken sowie detailreichen Illustrationen besticht, vermittelt altersangemessen Wissen über die Käfer der Welt sowie die Welt der Käfer. Auch der erwachsene Leser kann in seiner Kenntnis zu Käfern bereichert werden. Bereits auf der ersten Doppelseite des Einbandes wimmelt es von den kleinen Tierchen. Doch die Insekten, welche später im Buch thematisiert werden, sind nicht nur abgebildet, sondern auch benannt. So kann erstes Wissen über das Aussehen der Krabbeltiere gewonnen werden. Es bietet sich gleichsam die Möglichkeit, die Vielfalt der Käfer insgesamt sowie ihre Unterschiedlichkeit zu bestaunen. Exakt dieselbe Doppelseite findet sich auf den letzten Seiten des Buches. Hier kann beispielsweise wiederholt werden, was über die einzelnen Lebewesen im Buch zu erfahren war.

Das Buch vermag es, einen Einblick in die facettenreiche Wirklichkeit der kleinen Lebewesen zu geben. Durch viele realitätsnahe Vergleiche sowie metaphorische Sprache, gelingt es, viele Fakten zu vermitteln. Dabei überfordert das Buch nicht, sondern macht neugierig auf die besonderen Eigenarten der farbenfroh dargestellten Käfer, welche jeweils in großer Schriftgröße und frei auf den zusammengehörigen Doppelseiten abgedruckt sind. Die Erläuterungen dazu sind in kleiner Schriftgröße parallel zum oberen sowie unteren Rand des Buches abgedruckt. Die Namen der entsprechenden Käfer stehen an den Rändern der Bilder. Sie sind sehr klein gedruckt. Durch diese textliche Gestaltung rücken die Illustrationen in den Fokus. Nicht zuletzt dadurch ist dieses Buch ein besonderes Sachbilderbuch, welches unbedingt zu empfehlen ist.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>MC</b> Kürzel	Nr. <b>16170400</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Frey, Jana u.a.</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1716170400	
<b>Kersting, Katja u.a.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die schönsten Silbengeschichten von frechen Ponys zum</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Leselöwen</b> Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7855-8768-3</b> ISBN .....		<b>128</b> Seitenzahl .....	<b>5,00</b> Preis (EURO) .....	
<b>Loewe</b> Verlag .....		<b>Bindlach</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Erstlesebuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>17.06.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Kurze Silbengeschichten für Erstleser</b>			Schlagwörter <b>Ponys / Reiten</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Dieses Buch enthält eine Sammlung von kleinen Geschichten, geeignet für Erstleser. Alle Geschichten haben kurze Begebenheiten mit Ponys zum Thema.

**Beurteilungstext**  
 Ponys und Pferde üben schon lange eine große Faszination auf Kinder - vor allem auf Mädchen - aus. Dem wird dieses Buch gerecht, dessen Erstlesergeschichten sich ausschließlich um kleine Begebenheiten und Erlebnisse mit Ponys drehen. Hilfe für den Ponyhof, ein Ausritt zum Stroh mit Folgen, ein ausgebüxtes Pony, dass Möhren klat...das sind nur einige Themen der 16 Geschichten. Meist halbseitige detailreiche farbige Bilder unterschiedlicher Illustratoren unterstützen das Textverständnis.  
 Die Texte sind in kleine Abschnitte gegliedert, in großer Schrift gesetzt und farbig in Silben gegliedert. Die Dreifarbigkeit (grün-rot-gelb) der Silben ist satzweise regelmäßig angelegt. Insgesamt ist die Dreifarbigkeit eher irritierend, weil sie das Schriftbild unruhig werden lässt. Außerdem arbeiten die gängigsten Schul-Lehrwerke für Erstleser überwiegend mit zweifarbigem Silbenbildern, sodass es eher verwirrt, dass hier drei Farben verwendet werden. Das Buch eignet sich zum Lesen mit einem fortgeschrittenen Leser/Erwachsenen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>Anmq</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918283</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Theisen, Manfred</b> Zuname Vorname		ID: 181918283	
<b>Ballhaus, Verena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Einer von 11</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7855-8912-0</b> ISBN	<b>60</b> Seitenzahl	<b>6,95</b> Preis (EURO)	
<b>Loewe</b> Verlag	<b>Bindlach</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Sport / Rassismus / Fremde</b> ..... ..... .....	
Internet?		<input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei:		<b>15.05.2018</b>	
Verlag Datum		.....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein farbiger Nationalspieler erzählt von seinen Gedanken und Gefühlen, die ihn unmittelbar vor seinem Einwechselln am Spielende bewegen. Die Fans setzen alle Hoffnungen auf ihn, dass er das Spiel noch für Deutschland drehen wird. Es macht ihn stolz und traurig zugleich, dass er als Farbiger diese Aufgabe hat. Blitzartig erinnert er sich an Episoden aus seinem Leben, bei denen seine Hautfarbe ihn zum Andersartigen machte. Aber auf dem Spielfeld fühlt er, dass er nur noch einer von Elf ist.

**Beurteilungstext**  
 Auch wenn das Titelbild die Erwartung weckt, mit dem kleinen Taschenbuch eine Erzählung über Fußball in der Hand zu halten – zumal der Autor u.a. Schiedsrichter ist -, merkt man nach den ersten Seiten, dass es um mehr geht als darum, einen Nationalspieler hautnah zu erleben, bevor er eingewechselt wird. Zwar gibt es immer wieder Passagen, die Aufwärmtraining, Betreuung durch den Assistententrainer, Stadionatmosphäre so lebendig werden lassen, dass der Leser die Anspannung mitfühlen kann. Aber dazwischen stehen Überlegungen und Erinnerungen anderer Art, oft eingeleitet durch die Worte „schwarz, rot, gold“. Es sind die Farben der deutschen Nationalflagge, die die Spieler auf ihren Trikots tragen und die die Zuschauer schwenken. Der Ich-Erzähler trägt diese Symbole wie auch den Deutschen Adler sehr bewusst, denn seine Haut ist braun und sein Haar kraus.  
 Im Laufe der Erzählung erfährt der Leser, dass er in Deutschland geboren und aufgewachsen ist als Sohn einer deutschen Mutter aus Bamberg und eines nigerianischen Vaters aus Lagos. In seiner Kindheit haben ihm immer wieder Fremde über sein krauses Haar gestrichen, was bei seiner Mutter jedes Mal einen Wutausbruch verursachte und ihm schlechte Gefühle, weil er nicht wollte, dass seine Mutter andere so lautstark beschimpfte. Aber auch bei seinen Besuchen bei der Familie seines Vaters war er ein Fremder, weil seine Haut nicht so braun war wie die der anderen und weil Wohnung, Essen, Sitten und Gebräuche so verschieden waren von zuhause im Berliner Ostviertel.  
 Der Ich-Erzähler weiß, dass die Spieler der Nationalmannschaft so international sind wie die Menschen in seinem Viertel in Berlin. Aber diese Erkenntnis lenkt ihn nur rational von dem Bewusstsein seiner Andersartigkeit ab.  
 Auch angesichts der deutschen Nationalfarben erinnert er sich daran, dass diese ihre Bedeutung erst durch die Studentenaufstände gegen Napoleon erhalten haben. Und so verbindet er intuitiv das Tragen des Nationaltrikots mit Kampf, einem Eindruck, der durch die fahnen-schwenkende, grölende Masse im Stadion nur verstärkt wird. Denn er fühlt, dass die Menge die Mannschaft anfeuert, aber auch vor sich hertreibt. Sie ist wie ein „Schwarm Bienen:[...] friedlich, unberechenbar, gefährlich!“ (Seite 49)  
 Die Anspannung des Ich-Erzählers in den Minuten vor seinem Einwechselln wird auch erlebbar durch die Gedankensprünge, die er während seiner Aufwärmübungen macht. So weiß er, dass seine Freundin, die er erst kürzlich kennengelernt hat, im Publikum sitzt, und sein Vater das Spiel am Fernseher verfolgt. Jeder Gedankenketzen wird ihm aber immer wieder zum Anlass, Empfindungen über sich und Deutschland zu verbalisieren. Für ihn ist Deutschland „(...) ein Land, das fragil ist, sich ständig erneuert [...] Deutschland ist ein zerbrechliches Gebilde, zersplittert, vereint, zerfallen, großenwahnsinnig, besetzt, geteilt, wieder vereint und unaufhaltsam suchend.“ (Seite 32)  
 Solche Aussagen beweisen die gedankliche Tiefe des unscheinbaren Buchs und seine Aktualität. Es zeigt einerseits, welche großen Chancen im Sport für Integration liegen, andererseits an der Figur des Ich-Erzählers aber auch ihre Grenzen. Es gibt keine einfachen Lösungen im Umgang der Menschen untereinander, deren nationale und kulturelle Vielfalt ständig wächst.  
 Aufgrund des kleinen Formats, des dicken Einbands und des relativ starken Papiers kann man das Buch ohne Gefahren in die Hosentasche  
**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

stecken. Wenn man es in der Öffentlichkeit liest, wird jeder meinen, man lese ein Buch über Fußball, wie das Titelbild suggeriert und auch die vielen Zeichnungen, die auf den Innenseiten des Einbands und im Text verstreut sind und Silhouetten von Fußballspieler in typischen Positionen zeigen. Nur wer das Buch kennt, weiß um den Symbolgehalt der Farben schwarz, rot und gelb auf dem Titelbild und der Silhouetten der Fußballspieler, die ganz oder zur Hälfte geschwärzt sind. Gerade diese Art der Darstellung visualisiert die innere Zerrissenheit des Ich-Erzählers, die beispielhaft für viele Deutsche mit Migrationshintergrund ist.

**25 Thüringen** Landesstelle      **25Vacha** Ausschuss      **VK** Kürzel      Nr. **25181503**

**Verf./Bearb./Hrsg.: Arold, Marliese**  
 Zuname      Vorname

**Althaus, Lisa**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 1825181503

Bewertung  
 sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Für DICH flieg ich bis ans ENDE der WELT, sagt Anton**  
 Titel

**Pinguin und Drache**  
 Reihe

**978-3-7855-8367-8**      **144**      **12,95**  
 ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)

**Loewe**      **Bindlach**      **2018**  
 Verlag      Ort      Jahr

Einsatzmöglichkeiten  
 Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe  
 0-3       12-13  
 4-5       14-15  
 6-7       16-17  
 8-9       ab 18  
 10-11

**Hardcover**      **Erzählung / Roman**  
 Medienart/Ausführung      Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja  
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja      **Erstelldatum:**

Schlagwörter  
**Tiere, Freundschaft,**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **12.06.2018**  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die beiden Freunde Anton, der Pinguin und Zora, das Drachenmädchen werden plötzlich voneinander getrennt. Doch Anton setzt alles daran, seine allerbeste Freundin wiederzufinden.

**Beurteilungstext**  
 Der erste Band dieser neuen Reihe erzählt von einer wunderbaren und innigen, aber auch ungewöhnlichen Freundschaft zwischen dem Brillenpinguin Anton und dem Drachenmädchen Zora. Seit die beiden aus ihren Eiern geschlüpft sind, leben sie bei einem Mann namens Johann. Dieser versucht mit den beiden Tieren eine Menge Geld zu verdienen und trennte sie. Anton wurde an einen Zoo, der keine Brillenpinguine besaß, verkauft und Zora an den unheimlichen Carlos. Während das Drachenmädchen irgendwann fliehen konnte und sich tieftraurig auf den Weg nachhause ins Drachenland machte, gab Anton die Hoffnung nicht auf. Er wollte Zora unbedingt wiederfinden. Dies verrät auch schon der Titel des Buches: „Für dich flieg ich bis ans Ende der Welt, sagt Anton.“ Zusammen mit den beiden Kindern Leo und Emma konnte der Brillenpinguin den Zoo heimlich verlassen, um nach dem Drachenmädchen zu suchen. Dabei wurden die Drei von Emmas einfallreicher und genialer Tante Lotte unterstützt. Mit dieser beginnen sie eine abenteuerliche und magische Reise ins ferne und geheimnisvolle Drachenland, in dem sich die beiden Freund letztendlich wieder in den Armen halten können. Die zauberhafte Geschichte besteht aus 19 spannenden, relativ kurzen Kapiteln zum Thema Freundschaft. Das Buch ist leicht verständlich und in gut lesbarer Schriftgröße geschrieben, sodass es vor allem Kinder in einem Alter von sieben bis zehn Jahren anspricht. Es ist aber auch zum abendlichen Vorlesen bereits für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Die tollen farbenfrohen Illustrationen, die auf jeder Seite immer wieder eingestreut wurden, veranschaulichen, beleben und ergänzen den Text. Zudem bringen sie durch die gut dargestellte Mimik und Gestik die Stimmungen aller Beteiligten zum Ausdruck. Die neue fantasievolle Vorlesereihe, welche für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet ist, sorgt für jede Menge Lesespaß und macht Lust auf weitere Geschichten.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>15180478</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baisch, Milena</b> Zuname Vorname			ID: 1815180478		
<b>Ackroyd, Dorothea</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Ingram, David</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Deutsch</b> Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Geschichten vom kleinen Hasen/ Little Rabbit Stories</b> Titel			Schlagwörter <b>Tiere / Lernen</b> _____ _____ _____ _____		
<b>Bildermaus</b> Reihe					
<b>978-3-7432-0044-9</b> ISBN					
<b>48</b> Seitenzahl					
<b>7,95</b> Preis (EURO)					
<b>Loewe</b> Verlag					
<b>Bindlach</b> Ort					
<b>2018</b> Jahr					
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Dem zweisprachigen Buch ist ein Dominospiel beigelegt.</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>14.05.2018</b> Verlag Datum _____					

**Inhaltsangabe**  
 Die zwei kurzen Hasengeschichten auf Deutsch und Englisch sind ein Gesprächsanlass, entweder in Früh-Englischkursen oder für einen ersten Fremdsprachkontakt zu Hause.

**Beurteilungstext**  
 Niemand muss zu Hause oder in der Kita Englisch lernen. Aber es ist sinnvoll, einen ersten Sprachkontakt zu anderen Sprachen auch schon vor dem schulischen Fremdspracherwerb herzustellen. Dieses Buch möchte nicht nur frühes Fremdsprachlernen unterstützen, sondern kann auch diesen ersten vorschulischen Sprachkontakt herstellen.

Die zwei Geschichten, die bereits 2004 auf Deutsch erschienen, sind Häschengeschichten: harmlos, niedlich, mit schwachen Höhepunkten. In der ersten Geschichte sucht Mats der kleine Hase den Regenbogen und findet stattdessen die wärmende und trocknende Sonne. In der zweiten Geschichte möchte Mats mal nicht immer nur Möhren essen, stellt aber fest, dass er die Würmer der Amsel oder die Fliege des Frosches auch nicht will. Möhren sind nun mal doch das Beste.

Dass diese Geschichten nicht besonders anspruchsvoll sind, zeigt, dass in diesem Buch anderes im Vordergrund steht. Erzählt wird parallel mehrsprachig, auf der linken Seite in schwarzer Schrift auf Deutsch, rechts in grüner Schrift auf Englisch. Die Nomen sind in beiden Texten durch kleine Bildchen ersetzt, die auf der rechten Seite unter dem Text in einem Kasten mit den englischen Vokabeln benannt werden. Durch die Gegenüberstellung werden Änderungen im Satzbau schnell deutlich.

Die Anordnung lässt verschiedene (Vor-)Lesesettings zu, die in aller Regel mit einer Vermittlerin oder einem Vermittler arbeiten. Zum Beispiel: Die erwachsenen Vorlesenden lesen den Text auf Deutsch, das Kind benennt nach Bild und Sinnzusammenhang die Nomen auf Deutsch. Dann könnte man die Nomen als Vokabeln auf Englisch durchsprechen und nun den englischen Text vorlesen - das Kind nennt die englischen Nomen. Man könnte auch nur den englischen Text lesen, und zwar so, dass durch die Bilder oder erzählende Gesten der Sinnzusammenhang deutlich wird, die Kinder (vielleicht auch in einer Gruppe) benennen die Nomen entsprechend der Bilder auf Deutsch.

Die sehr große Fibelschrift legt nahe, dass das Buch auch geeignet sei, dass Kinder mit ersten Lesekompetenzen den Text selbst lesen. Dies ist in den meisten Fällen aber wenig sinnvoll, da die englischen und deutschen Leseregeln (Buchstaben-Laut-Zuordnungen) zu unterschiedlich sind. Daher stellt sich die Frage, ob nicht durch eine kleinere Schrift mehr Platz für die Bilder hätte geschaffen werden können, so dass die Handlung nahezu vollständig bildgestützt erschlossen werden könnte. Das würde ermöglichen, dass der Leseanteil des englischen Textes höher sein könnte.

Als Beilage gibt es ein Dominospiel, das mit zentralen Vokabeln arbeitet.

Das Buch enthält also zahlreiche Lese- und Sprachlernelemente:

- Information für Eltern.
- Nomen werden durch Bilder ersetzt.
- Bildgestützte Vokabelliste auf jeder Doppelseite.
- Deutsche Vokabelliste der Nomen am Ende des Buches.
- Illustrationen stellen zentrale Inhalte des Textes dar.
- Text parallel in zwei Sprachen.
- Sprachen werden durch unterschiedliche Farben kenntlich gemacht.
- Beachtung üblicher Layout- und Sprachaspekte von Erstlesebüchern.
- Beigabe eines Dominospiels mit zentralen Vokabeln.

Da fragt sich, ob das Buch nicht didaktisch überfrachtet ist, zu viel will und den Kern vergisst: Die gut erzählte Geschichte.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>70</b> Kürzel	<b>Nr. 1918249</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ruile, Margit</b> Zuname Vorname			ID: 181918249	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>God's Kitchen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-7855-8447-7</b> ISBN	<b>317</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Loewe</b> Verlag	<b>Bindlach</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Computer / Mädchen / Frau /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>02.05.2018</b>	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Celine ist eine Einzelgängerin, ihre Gabe in die Zukunft sehen zu können, hat sie dazu gemacht. Um so mehr freut sie sich über die Bekanntheit der jungen Wissenschaftlerin Pandora. Als diese ihr auch noch einen Ferienjob in ihrem Institut anbietet, könnte Celines Glück nicht größer sein. Doch bald kommen ihr Bedenken: Gearbeitet wird an einem Projekt zur Entwicklung künstlicher Intelligenz, bei dem es Celine bald schwerfällt zu unterscheiden, ob es sich hier wirklich nur um eine Maschine handelt. Und dann ist da noch der rätselhafte Selbstmord des Mannes, der vor ihr dort gearbeitet hat...

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist eine spannende Mischung aus Zukunftsroman und fantastischen Elementen. Der Strang mit der Erforschung und Entwicklung der künstlichen Intelligenz ist dabei eher der Science Fiction und (hoffentlich noch) Zukunftsvision zuzuordnen, jener mit Celines Gabe in die Zukunft sehen zu können gehört zum Fantastischen.  
 Die Geschichte wird gut konstruiert und mitreißend aus der Perspektive von Celine erzählt, mit der man sich als Leserin schnell und gut identifizieren kann, so dass Mitfiebern angesagt ist.  
 Nach und nach wird der Clou der Geschichte enthüllt, die Auflösung ist logisch, aber nicht vorhersehbar, so dass sie wirklich überrascht. Störend ist einzig die Integration der fantastischen Elemente: Warum muss Celine auch noch hellsehen können? Hätte die Geschichte nicht auch ohne dieses Element - und vermutlich sogar noch besser - funktioniert? (Ich persönlich meine: ja.)  
 Das Buch eignet sich auch als Lektüre mit einer Gruppe von Jugendlichen im Unterricht oder außerschulischen Jugendgruppen. Spannend wird es dabei sein, mit ihnen zu diskutieren, was den Menschen eigentlich noch ausmacht, wenn Maschinen alles (vom selbständigen Denken über das Empfinden von Gefühlen) ebenfalls können. Auch über die Grenzen von Forschung und Forschungsethik kann am Beispiel des Romans gesprochen werden - sowie schließlich darüber, was an dem Buch Zukunftsmusik ist und welche Entwicklungen möglicherweise bereits eingetreten sind oder kurz vor der Umsetzung stehen.





<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25181105</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Langen, Annette</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825181105 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Gertenbach, Pina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Osterhase dringend gesucht</b> Titel ..... Reihe .....			
<b>978-3-7855-8854-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Loewe</b> Verlag	<b>Bindlach</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Ostern, Tiere, Spaß</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>15.06.2018</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Der Osterhase sucht einen Vertreter für sich, weil er in diesem Jahr mal in den Skiurlaub gehen will. Verschiedene Tiere bieten sich bei ihm an, bis er schließlich sein Problem lösen kann.

**Beurteilungstext**  
 Der Osterhase möchte in diesem Jahr die Eier nicht selbst bemalen und auch nicht selbst verteilen. Er möchte in den Skiurlaub fahren. Nun sucht er für sich eine Vertretung. Er schreibt Briefe an die Tiere in aller Welt, wer denn gut Eier bemalen kann und sie danach schnell und heimlich verstecken kann. Es kommen verschiedene Tiere von verschiedenen Erdteilen. Der Elefant kann zwar Eier anspritzen, aber ihm passt das Körbchen nicht. Dem Faultier passt das Körbchen, aber es schläft beim Austeilen fast ein. Der Affe jongliert mit den Eiern und versteckt sie aus Quatsch ganz oben in den Baumkronen Der Osterhase glaubt schon, dass sein Plan mit dem Urlaub nicht gelingt, als das Walross kommt und einen neuen Besucher ankündigt. Das Känguru kommt. Es ist sehr gut geeignet und wird der Vertreter des Osterhasen. Die Geschichte ist lustig, aber sie ist nicht ganz rund. Der Osterhase hätte natürlich wann anders Zeit für den Skiurlaub. Dass der Osterhase mit dem Känguru am Ende des Buches nun immer gemeinsam die Eier verteilt, wirft sicher Fragen bei den Kindern auf. Ob es wohl wahr ist, dass nun Osterhase und Känguru die Eier gemeinsam verstecken? Auf diese Frage muss sich der Vorleser einstellen und was soll er darauf antworten. Es fehlt also der Geschichte der plausible Hintergrund und eine plausible Lösung. Das bemerken sicher einige kleine Zuhörer. Die Illustrationen sind sehr motivierend. Die Bilder sind großformatig und übersichtlich. Sie ergänzen und unterstützen den Text. Sie sind lustig und kreativ.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. <b>15180479</b>	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wiechmann, Heike</b> Zuname Vorname			ID: 1815180479		
<b>Wiechmann, Heike</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Rettung für die Ritterburg</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Leselöwen</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-7855-8616-7</b> ISBN		<b>45</b> Seitenzahl		<b>7,95</b> Preis (EURO)	
<b>Loewe</b> Verlag		<b>Bindlach</b> Ort		<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter <b>Geschichte / Streit / Konflikt</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>14.05.2018</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Burg Mäusestein wird belagert - da können nur die Mäuse Fidus und Basil Hilfe holen... Ein spannendes Buch für Erstlesende.

**Beurteilungstext**  
 In Erstlesebüchern ist das Vermeiden von Erzählklischees schwierig, zumal viele bekannte Setzungen, Charaktere und Handlungsformen für Kinder im Erstlesealter nicht als Klischee wahrgenommen werden. Insofern ist in diesem Buch in Ordnung, dass eine Burgwelt dargestellt wird, die eher im Playmobilspiel als im Mittelalter vorkommt.

Als Raubritter Ralf Rauschebart Anspruch auf die Burg Mäusestein erhebt, sind alle vier Bewohner\*innen ratlos: Graf Otto, seine Tochter Ada und die beiden Mäuse Fidus und Basil. Mit den Worten "Mäusesteins Schicksal liegt in euren Pfoten" werden die Mäuse von Ada in die Welt geschickt, um Hilfe zu holen. Die finden sie in Form von Günter, dem Drachen, der zunächst mächtig Eindruck macht, dann aber abstürzt und von Raubritter Ralf gefesselt wird. Mäusestein scheint verloren - doch als Fidus und Basil den Drachen an den Ohren kitzeln, kann dieser wieder Feuer spucken und das Schicksal wendet sich zum Guten.

Handwerklich werden wesentliche Elemente für den Leseanfang beachtet: einfacher Satzbau, große Fibelschrift, einfach zu lesende Wörter usw. An einer Stelle wird das sinnvoll durchbrochen: Die Kinder müssen bei der Botschaft des Raubritters Ralf dessen Handschrift entziffern, die von Zeile zu Zeile schwerer lesbar wird. Eine gelungene Herausforderung, die Erstlesende, die den Rest lesen können, auch meistern werden.

Ob die Gliederung der Geschichte in drei Kapitel sinnvoll ist, mag dahingestellt sein, denn Verschnaufpausen werden eher am Ende jeder Seite gemacht werden als am Ende des Kapitels. Richtige Einschnitte in die Handlung sind die Kapitel jedoch nicht.

Die Aufgaben am Ende des Buches sind überflüssig, da sie weitgehend lösbar sind, ohne dass man das Buch gelesen haben muss. Auch die erläuternden Sachtexte zu Begriffen wie "Burg" oder "Drache" sind redundant, denn in der Regel werden Kinder am Leseanfang das dort vermittelte Weltwissen schon haben. Hier ist die Chance vertan worden, kleine Texte einzustellen, die das Weltwissen erweitern können.

Die Bilder, die Autorin Heike Wiechmann selbst gemalt hat, stellen wie der Text die Handlung in eine unbestimmte "Ritterzeit". Sie bilden ab, was im Text erzählt wird, kommentieren aber auch durch Gestik und Mimik der Personen.

Insgesamt liegt hier also ein solides Erstlesebuch vor, das eine für das erste Lesealter relevante Geschichte erzählt. Die Aufgaben am Ende des Buches hätten getrost weggelassen werden können.

